



Gemeinderat Christian Burren springt nicht aufs Wahlkarussell um das Gemeindepräsidium von Köniz auf.

„Das Gemeindepräsidium wäre sicher eine spannende Aufgabe, aber kein Grund die angefangene Arbeit in der Direktion Planung und Verkehr hinter mir zu lassen“, so Christian Burren.

Er will seine Arbeit als Vorsteher der Direktion Planung, Verkehr (DPV) weiterführen.

Seit drei Jahren hat Christian Burren zusammen mit einem sehr guten Team diese Direktion weiterentwickelt und wo nötig neu organisiert.

Sein Interesse liegt nach wie vor bei der Raum- und Verkehrsplanung. Mit diesen Themen kann er bei seiner täglichen Arbeit mit Freude und Genugtuung mithelfen, die Gemeinde Köniz zu gestalten und weiterzuentwickeln. Diese Aufgabe möchte er auch in Zukunft engagiert weiterführen.

Christian Burren sagt, was er gesät habe, wolle er auch beim Heranreifen begleiten. Dazu fühlt er sich gegenüber den Bürger*innen von Köniz und seinem Team verpflichtet. Es ist auch sein Verständnis von sachbezogener und qualitativ guter Arbeit.

Bei diesen Worten blitzt wohl auch Burrens Unternehmergeist durch, hat er doch als Landwirt mit eigenem Hof genügend Erfahrungen diesbezüglich gemacht.

„Meine Arbeit ist noch nicht vollendet“ so Burren, er denkt da zum Beispiel an die ÖV-Projekte *Tramlinienverlängerung nach Kleinwabern* aber auch an den *elektrischen Doppelgelenkbus für die Linie 10*, die es noch zu realisieren gilt.

Auch wichtige grössere Arealentwicklungen wie zum Beispiel das *Rappentöri*, das *Bahnhofareal Köniz* und das *Zentrum Niederwangen* stehen bevor. Auch hier hat Burren zum Ziel diese zur Baureife zu bringen.

Dies nur einige Beispiele aus der langen Liste der interessanten und angeschobenen Projekte, die es in den nächsten Jahren weiter zu bearbeiten gilt. Dieser Herausforderung stellt sich Christian Burren gerne.